

Pflege Piercing

Pflegehinweis für die Nachbehandlung eines Piercings!!!

Sie haben sich uns anvertraut und wir haben Sie unter maximalen hygienischen Bedingungen und so schmerzarm wie möglich gepierct. Damit Ihr neuer Schmuck so selbstverständlich und unkompliziert zu Ihrem Körper gehört, wie z.B. ein Ohrring, sollten Sie sich folgendes zu Herzen nehmen:

1. In den ersten Tagen kann Ihr Piercing etwas schmerzen oder etwas empfindlich sein. Es kann zu leichten Blutungen, zu Rötungen und zu Schwellungen kommen.
2. Tägliche Pflege Ihres Piercings ist enorm wichtig. Reinigen Sie daher die Wunde und den Schmuck mindestens zwei mal am Tag am besten morgens & abends.
Oberstes Gebot beim Reinigen ist höchste Sauberkeit: Daher gründlich die Hände waschen und den Schmuck nur an der Kugel anfassen. Die Wunde bildet ein Sekret, das sich an den Öffnungen des Stichkanals ansammelt und dort eintrocknet. Deswegen muss man die Kruste vorher aufweichen, z.B. mit warmen Wasser beim Duschen oder mit einer Salzwasserlösung. Der Piercingschmuck wird solange mit dem Salzwasser gereinigt, bis sämtliche Sekretverkrustungen vollständig entfernt sind. Tägliche Pflege ist aber auch nach vollständiger Abheilung des Piercingkanal erforderlich. Abgeheilt ist ein Piercing Kanal dann, wenn sich das Epithel, also die oberste Zellschicht der Haut komplett neu gebildet hat. Auch danach ist der Stichkanal und der Schmuck z.B. beim duschen zu reinigen.
3. Bei Zungenpiercings bitte nach jedem Essen, Trinken, Küssen und Rauchen mit antibakterieller Mundspülung oder Ähnlichem den Mund ausspülen (sehr wichtig). Unmittelbar nach dem Zungenpiercing lutschen Sie Eiswürfel aber dafür kein Leitungswasser benutzen, sondern „Stilles Mineralwasser“. Sie können das Wasser auch mit Kamille oder Salbei (Tee) mischen, es hat sich bewährt. Versuchen Sie die erste Zeit wenig zu sprechen und verzichten sie so einige Tage auf „Kaffee und Schwarzen Tee“. Meiden Sie ebenfalls den Genuss von Frischmilchprodukten, sauren und scharfen Speisen / Flüssigkeiten und alles wobei sie sich bei dessen Genuss unwohl fühlen.
4. Tragen Sie nach frischen Bauchnabelpiercings je nach Aktivität (Sport, etc.) ruhig einen Verband und achten unbedingt auf lockere Kleidung. Allerdings ist Sauerstoff entscheidend für den Heilungsprozess.
5. Die problematische Zeit ist die Heilphase (s.o.), die bis zu 1/4 Jahr dauern kann, abhängig von der Art des Piercings, die Länge des Stichkanals, Ihrer persönlichen Konstitution und vor allem Ihrer Pflege. Der Stichkanal heilt von außen nach innen, d.h. auch wenn Sie denken er sei schon verheilt, kann innen immer noch eine Wunde vorhanden sein.
6. Fremde Körperflüssigkeiten (z.B. Speichel, Sperma oder Schweiß), aber auch das anfassen, müssen unbedingt vermieden werden während der Abheilphase.
7. JOD - Produkte sind für Piercings ungeeignet! Alkohol ist ein Entzündungsfördernd und darf daher bei Entzündungen nicht verwendet werden. Dies gilt auch für alkoholhaltige Mittel. Zur ergänzenden Pflege und Vorbeugung empfehlen wir z.B. Octenisept Wundheilspray, Braunol bzw. Betaisodonalösung, oder die Produkte von ProntoLind sowie NaCl Lösung bzw. isotone Kochsalz-Lösung.
8. Linderung bereiten auch Salzlösungen, die aber mit klarem Wasser nachgespült werden müssen.
9. Heiße Kompressen helfen der Beschleunigung des Blutkreislaufes und dem Heilprozess.
10. Bei Schmerzen oder Entzündungen besuchen Sie uns sofort, oder gehen zu einem Arzt der sich mit Piercing auskennt. Eine Selbsttherapie ist grundsätzlich ausgeschlossen und nie erfolgreich.
11. Nehmen Sie ansonsten niemals Manipulationen selbst am Piercing vor.
12. Für Fragen Unklarheiten usw... stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung. Ebenso sind wir gerne beim Wechsel Ihres Piercings nach der Abheilphase behilflich, da unser geschultes Personal den Wechselschmuck schnell und ohne Verletzungen einsetzen kann.
13. Jeder Kunde hat die Möglichkeit und wir empfehlen es sogar auch jedem spätestens nach 2 Wochen zu einer kurzen Nachkontrolle des von uns angebrachten Piercings zu uns zu kommen. Unser Fachpersonal wird dann gerne Hilfestellung geben zur Pflege oder Alternativpflegemöglichkeiten mitteilen die hier nicht aufgeführt wurden.

14. Prinzipiell ist ein Piercing noch nicht abgeheilt solange Ihr Ablagerungen oder Wundsekret am Schmuck bzw. Kanal habt. Sobald also Morgens keine Ablagerungen mehr am Schmuck zu sehen sind, ist noch 14 Tage weiterzupflegen und dann dürft Ihr euch freuen ein gesundes und schönes Abgeheiltes Piercing zu haben. Damit Ihr euch beim ersten Schmuckwechsel nicht wieder unabsichtlich selbst verletzt helfen wir euch gerne dabei und wir machen das zusammen. Ein frisch abgeheilter Stichkanal ist noch sehr empfindlich und muß mit äußerster Vorsicht behandelt werden wenn Ihr nicht wollt dass Ihr euch neu verletzt und nicht wieder mit dem Abheilen von vorne beginnen wollt. Es wird dir gezeigt wie der Schmuck zu öffnen ist und welche Tricks es da beim reinmachen gibt.

Der Wechsel von Schmuck den Ihr auch bei uns bekommt ist natürlich kostenlos für euch. Ebenfalls desinfizieren wir den Stichkanal und das Schmuckstück für euch vor dem Einsatz eines Folgeschmucks.

Wir empfehlen zur Pflege: Das bei uns erhältliche speziell für Piercingpflege entwickelte ProntoLind Mundwasser, ProntoLind Spray und ProntoLind Gel.

Unser Thekenpersonal berät Sie gerne.

